

Paraguay

Wir feiern heute die heilige Messe im Bündnis mit Paraguay, einem der "großen" Länder in der Geographie des Liebesbündnisses – ein Land mit einem starken, dauerhaften Wachstum der Schönstatt-Bewegung vor allem in den Familien- und Jugendgliederungen, einer Großwallfahrt an jedem 18. Oktober mit 35.000 – 40.000 Pilgern und einer Vielzahl von apostolischen Projekten für Kinder und Familien unter der Armutsgrenze, im Bildungsbereich, im Bereich von Ehe und Familie und im Einsatz für die indigene Bevölkerung. Schönstatt in Paraguay hat das Landesideal: Nation Gottes – Herz Amerikas; damit greift Schönstatt das Erbe der Jesuitenmission auf, die Pater Kentenich 1916 der Gründergeneration als Modell der christlichen Gesellschaftsordnung aufgezeigt hat. Das Ideal spricht von der Gestaltungskraft des Liebesbündnisses.

Gebet

Liebe Gottesmutter, Du hast Paraguay als dein Land auserkoren. Deine Missionare haben dich einst wie ein Banner getragen, um die Indios zu gewinnen. Du hast Caácupé als deinen nationalen Wallfahrtsort erwählt und Tuparenda als Werkstatt des neuen Menschen in der neuen Gemeinschaft, um das Land als Nation Gottes aufzubauen. Am Vortag dieses besonderen 18. Dezember übergeben wir dir im Landesheiligtum unsere Kindesliebe und unsere Werkzeugsbereitschaft für ein neues Paraguay. Königin von Tuparenda, meine Mutter, du willst mein Herz. Du brauchst es, um ein neues Paraguay zu bauen. Da hast du es. Es soll dir gehören. Und es soll meiner Familie, meiner Kirche, meinem Vaterland gehören. Lass es dir gehören und dem Herzen des heiligen Roque González de Santa Cruz ähnlich werden. Maria, Strudel der Liebe zu Vater, Sohn und Heiligem Geist, nimm mein Herz und bring es zum Dreifaltigen Gott, damit Christus in jedem Paraguayer neu geboren werde. Maria der Dreifaltigkeit, bitte für uns, wir schenken dir unser Herz. Amen. Gottesmutter, nichts ohne dich, nichts ohne uns!

P. Antonio Cosp und deine ganze Schönstattfamilie von Paraguay

Intentionen

Für die Schönstattfamilie in Paraguay und ihren Einsatz für eine neue Gesellschaftsordnung

Für die Schönstattjugend in Mexiko, die heute ihre großangelegte Initiative „Ich bete für mein Mexiko“ abschließt

Für die Schönstattfamilie in Brasilien, in der das Vatersymbol wandert

Für alle, die morgen am Bündnistag ihr Liebesbündnis schließen oder erneuern

Für die Opfer des Amoklaufes in Lüttich, Belgien

Für alle, die in dieser Woche ihre Anliegen über unsere internationale Webseite zum Urheiligtum geschickt haben – aus Guatemala, Italien, Nigeria, Brasilien, Argentinien, Deutschland, Chile, Österreich, den Philippinen und Ecuador.